



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0120-II/2/a/2017

Wien, am 28. März 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde, haben am 30. Jänner 2017 unter der Zahl PA 11503/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Übergriffe auf Asyleinrichtungen im Jahr 2016“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Im Jahr 2016 gab es die nachfolgend aufgelisteten, nach der Strafprozessordnung zu verfolgende Übergriffe auf aktuelle oder geplante Asyleinrichtungen bzw. Unterkünfte.

Tatort und Tatzeitpunkt	Straftat	Tathergang	Verdächtige/ Beschuldigte ausgeforscht
Ettenberg/Perg, 15.02.2016 - 16.02.2016	§ 125 StGB	Unbekannte Täter (UT) sprühten mit Lackspray den Schriftzug „Ausländer“ auf eine zur Asylunterkunft gehörende Betonmauer.	nein
Steyr Stadt, 02.03.2016 - 09.03.2016	§ 125 StGB	Von einem UT wurde eine Glasscheibe durch einen Steinwurf beschädigt.	ja
Pichlwang/Vöcklabruck, 15.04.2016 - 16.04.2016	§ 125 StGB	UT besprühte mit schwarzem Lack Phantasiemuster auf Hausmauer.	nein

Altenfelden/Rohrbach, 01.06.2016	§169 StGB	Brandstiftung, das vollständig in Holzbauweise errichtete Gebäude wurde durch das Feuer so schwer beschädigt, dass es general-saniert werden musste.	nein
Spital am Phyrn/Kirchdorf, 10.08.2016	§ 125 StGB	Unbefugtes Eindringen in Asylheim, Frittieröl verschüttet, Böden stark verunreinigt.	ja
Linz Stadt, 29.09.2016 - 30.09.2016	§ 125 StGB	UT beschmierte die Wand mit Graffiti.	nein
Goisern/Gmunden, 03.12.2016	§ 125 StGB	UT beschädigten ein Fenster durch Steinwurf.	nein
Schärding Stadt, 31.12.2016	§ 125 StGB	UT sprengten einen Briefkasten, wodurch auch ein KFZ beschädigt wurde.	nein
3242 Texing, Kleinmeierhof 4, 9.9.2016 - 11.9.2016	§ 125 StGB, § 3 d Ver- botsgesetz	Ein 26-jähriger syrischer Asylwerber beschmierte die Wände des Speisesaales einer Asylunterkunft mit Hakenkreuzen und dem Schriftzug ‚HAIL HITLER‘.	ja
3942 Schrems, Schloßgasse 1, 18.01.2016	§ 169 StGB	Anzünden eines Vorhanges	nein
3942 Schrems, Schloßgasse 1, 11.04.2016	§ 169 StGB	Anzünden eines Vorhanges	nein
2130 Lanzendorf, Lanzendorfer Hauptstr. 9, 18. - 19.8.2016	§ 125 StGB	UT warf ein Holzscheit gegen ein Fenster der Asylunterkunft, wodurch dieses beschädigt wurde.	nein
2130 Lanzendorf , Lanzendorfer Hauptstr. 9, 06.09.2016	§ 125 StGB	UT warf einen Stein gegen ein Fenster der Asylunterkunft, wodurch dieses beschädigt wurde.	nein
3193 St. Aegydy, Hauptstraße 20, 21.08.2016	§ 15 iVm § 169 StGB	UT versuchte im Vorhaus des Gebäudes den Filzbelag der Stiegen durch Einbringung einer offenen Flamme bzw. heiße nachglühende Teilchen (Zigarettenreste) in Brand zu setzen. Der Kleinbrand wurde von einem Bewohner der Asylunterkunft um 01:15 Uhr wahrgenommen und ausgedämpft. Es war kein Einsatz der Feuerwehr erforderlich. Anzeige des Sachverhaltes über Notruf am 21.08.2016 um 02:40 Uhr.	nein
2326 Lanzendorf, Ob.Hauptstr. 35, Haus Jamal, 03.09.2016	§ 15 iVm § 125 StGB	Wohncontainer wurde mit Paintballkugeln beschossen, in derselben Nacht auch Verkehrszeichen und Radarboxen.	nein

2326 Lanzendorf, Ob. Hauptstraße 35, Haus Jamal, 22.10.2016	§ 15 iVm § 125 StGB, § 15 iVm § 89 StGB	Pyrotechnische Artikel wurden beim Wohncontainer abgefeuert, weiters zwei Müllbehälter der Gemeinde zerstört.	nein
2325 Himberg, Rauchenwartherstr.6, 26. - 27.11.2016	§ 169 StGB	UT warfen zwei mit brennbarer Flüssigkeit gefüllte Flaschen (Molotowcocktail) in Richtung Gebäude worauf leichter Brandschaden an der Fassade entstand.	nein
2134 Enzersdorf, Staatz ONr.43, 20. - 21.8.2016	§ 125 StGB	Beschmierung des Garagentores der dortigen Asylunterkunft mit dem Schriftzug „Ausländer raus“.	nein
2326 Lanzendorf, Untere Hauptstr.35, Haus Jamal 27.10.2016	§ 15 iVm § 125 StGB	Versuchte Sachbeschädigung durch Knallkörper und Rauchkerzen.	nein
2000 Stockerau, Untere Hauptstr.35, 10.09.2016	§ 125 StGB	Werfen eines Steines durch das Fenster der dortigen Asylunterkunft.	nein
8521 Wettmannstätten Nr. 5 Asylquartier 04.01.2016	§ 125 StGB	Täter stießen Möbel um und beschädigten dadurch eine Glastür	nein
8053 Graz, Grillweg 3 Asyltransitquartier 18.01.2016 - 21.01.2016	§ 3g Verbotsgesetz	Täter steckte Spielkarte mit NS-Code (88) in den Türrahmen	nein
8053 Graz, Grillweg 3 Asyltransitquartier 22.01.2016	§ 3g Verbotsgesetz § 125 StGB	Täter sprühten NS-Symbole und Schriftzüge (Hakenkreuz, SS-Rune und „KZ-Graz“) auf Sichtschutzzaun	nein
8053 Graz, Grillweg 3 Asyltransitquartier 28.01.2016	§ 169 StGB	Täter steckte Unterstellzelt des Roten Kreuzes in Brand	nein
8053 Graz, Grillweg 3 Asyltransitquartier 30.01.2016	§ 3g Verbotsgesetz und § 125 StGB	Täter sprühten Hakenkreuze und Hitler-Parolen auf die Außenfassade	nein
8634 Wegscheid Nr. 5 Asylquartier 27.03.2016	§ 3g Verbotsgesetz, §§ 125 und 283 StGB	Täter sprühte Hakenkreuz und den Schriftzug „FCKAsyl“ auf die Hauswand	ja
8055 Graz, Rudersdorfer-Au-Str. 48 Asylquartier 31.03.2016	§ 3g Verbotsgesetz und § 125 StGB	Täter sprühte Hakenkreuz und den Schriftzug „Adolf Hitler“ auf Fenster, Türen und Stiegenaufgang	nein
8850 Murau, Grazer Straße 26 Asylquartier 05.05.2016	§ 107 StGB	Täter schlug in alkoholisiertem Zustand gegen Fenster bzw. Türen und schrie „go home“	ja
8042 Graz, Autalerstraße 1 Asylunterkunft 15.09.2016	§ 3g Verbotsgesetz und	Täter schrien NS-Parolen und drohten mit Fäusten den Asylwerbern	ja

	§ 107 StGB		
5071 Walsersfeld, Walsersfeldstraße 45a, 11.02.2016, 14:29 Uhr.	Verdacht nach § 283 StGB	Der Beschuldigte, welcher vor dem Tor der Asylunterkunft stand, äußerte sich mit den Worten „Ich will mir die Affen nur a bisschen anschauen“.	ja
5660 Taxenbach, Högmoos 24, Asylunterkunft „La Gondola“, 20.08.2016, 08:00 Uhr, - 31.08.2016, 11:00 Uhr.	Verdacht nach § 176 StGB	Eine bis dato unbekannte Täterschaft öffnete durch gewaltsame Entfernung eines Vorhängeschlosses einen an der Rückseite des Gebäudes im Außenbereich befindlichen Stahlkasten, welcher zur Verwahrung zweier 33 kg-Propangasflaschen diente, und schnitt die jeweiligen Verbindungsschläuche der beiden an die Gasversorgung des Hauses angeschlossenen Flaschen ein, sodass es zu Gasaustritt und aufgrund der gegebenen Umstände zu einer Gefährdung insb. von Hausbewohnern kam. Die Motivation der Täterschaft ist noch unbekannt.	nein
5724 Stuhlfelden, HNr 12, Asylunterkunft, 27.12.2016, 23:45 Uhr.	Verdacht nach § 125 StGB	Vier bekannte (nachträglich ausgeforschte) Täter schlugen in alkoholisiertem Zustand zwei Fenster im Erdgeschoss der Asylunterkunft mit Fäusten bzw. geworfenen Steinen ein und flüchteten im Anschluss. Eine politische/fremdenfeindliche Motivation habe laut eigenen Angaben der Beschuldigten nicht vorgelegen.	ja
9710 Feistritz a.d. Drau, Villacher Straße 32, Samariterhaus Feistritz/Drau 04.04.2016, 21:30 Uhr – 07.04.2016, 11:30 Uhr	§ 125 StGB	Ein bisher unbekannter Täter beschädigte die äußere Verglasung eines Kunststofffensters (mehrfachverglast) eines Flüchtlingsheimes, in dem er diese mit einem unbekanntem Gegenstand einschlug.	nein
6850 Dornbirn, Bildgasse 12; Flüchtlingsunterkunft 7.1.2016	§ 125 StGB	Stein gegen eine Fensterscheibe	nein
6972 Hard, Seestraße 2; Flüchtlingsunterkunft 1.2.2016	§ 125 StGB	Böller vor dem Haus gezündet	nein
6719 Bludesch, Gaisbühel 1; Flüchtlingsunterkunft 26.2. - 29.2.2016	§ 125 StGB	Stein gegen eine Fensterscheibe	nein

6845 Hohenems, Erlachstraße 10; Flüchtlingsunterkunft 13.5.2016	§ 125 StGB	der Reifen eines PKW der Caritas wurde vor der Unterkunft zerstoehen	nein
6973 Höchst, Hauptstraße 6; Flüchtlingsunterkunft 11.11.2016	§ 125 StGB	Türe eingetreten	nein
6020 Innsbruck, Tragfluthalle „Mühlau“ – 05.02.2016	§ 125 StGB	Die für die Errichtung des Fundamentes der neuen Tragfluthalle für Asylwerber eingesetzten Bagger wurden schwer beschädigt.	ja
6200 Jenbach, Asylunterkunft „Toleranz“, 08.02.2016 – 10.02.2016	§ 125 StGB	UT sprühte den Schriftzug „FPÖ“ auf eine ebenerdige Fensterscheibe der Unterkunft.	nein
6464 Tarrenz, Asylunterkunft „Pechtl“, 27.03.2016	§ 125 StGB	UT verschüttete im Stiegenaufgang zum Haupthaus sowie im Stiegenaufgang zu der Asylunterkunft eine übel riechende Flüssigkeit. Zudem brachte ein UT ein Leintuch mit der Aufschrift „Arbeit = Geld, Tarrenz bleibt legal“ auf einem Gebäude und ein Leintuch mit der Aufschrift „Asyl Missbrauch ist kein Menschenrecht“ an.	nein
6020 Innsbruck, Tragfluthalle „Mühlau“ 01.04.2016 – 02.04.2016	§ 125 StGB	UT beschädigte die Scharniere eines Stromverteilerkastens.	nein
6215 Achenkirch, Asylunterkunft „Habenbacher“, 19.04.2016 – 20.04.2016	§ 3g Verbotsgesetz	UT stieg auf das Dach und befestigte dort ein Leintuch mit einem aufgesprühten, schwarzen Hakenkreuz.	nein
6460 Imst, Heim Imst „Sonneninsel“, 12.05.2016	§ 107 StGB	Täter begab sich in das Asylheim und beschwerte sich lautstark über die Asylwerber, welche immer in der Nacht Müll entsorgen würden. Er wurde dabei immer lauter und ungehaltener und sagte schließlich, dass er sich „irgendwann eine Waffe besorgen und die Hunde erschießen werde“.	ja
6166 Fulpmes, „Hotel Holzmeister“, UMF, 12.06.2016	§ 314 StGB; § 50 Waffengesetz	Bekannter Täter begab sich in das Heim, gab sich als Polizist aus führte eine „Kontrolle“ im Heim durch. Im Zuge der Amtshandlung wurde ein Teleskopschlagstock aufgefunden (trotz Waffenverbot vom Beschuldigten mitgeführt).	ja

6020 Innsbruck, „Heim Sennstraße“, 18.08.2016	§ 125 StGB	UT stach die Reifen von 13 bei der Unterkunft abgestellten Fahrrädern auf, vermutlich mit einem Messer. Die Fahrräder gehörten ausschließlich afghanischen Asylwerbern.	nein
6020 Innsbruck, Heim „Graßmayrstraße“, 07.10.2016	§ 107 StGB	UT verfasste anonymes Schreiben (Mail) mit Drohungen an Politiker und die TSD (Tiroler Soziale Dienste GmbH), in welchem unhaltbare Zustände im Stadtteil Wilten angeprangert und als Ursache das Asylheim in Wilten gesehen wurde.	nein
6464 Tarrenz, Heim „Pechtl“, 04.12.2016	§ 125 StGB	UT begaben sich in das Heim, entnahmen einen im Vorraum angebrachten Feuerlöscher und entleerte diesen im Nahbereich des Heimes.	nein
9974 Prägraten, „Familie Leo“, 01.01.2017	§ 125 StGB	UT warf pyrotechnische Knallkörper gegen Asylheim, wodurch eine Regenwasserableitung aus Kunststoff an der Hausfassade beschädigt wurde.	nein

**Zu Frage 2:**

Nein.

**Zu Frage 3:**

Der Abbruch von Ermittlungsverfahren bei unbekanntem Tätern kommt ausschließlich der Staatsanwaltschaft zu und fällt demgemäß nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministers für Inneres.

**Zu Frage 4:**

Auf Grund noch laufender Ermittlungsverfahren muss von einer Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden, da keine seriösen, aussagekräftigen Zahlen genannt werden können.

**Zu Frage 5:**

Im Jahr 2016 gab es die nachfolgend aufgelisteten, nach der Strafprozessordnung zu verfolgende Übergriffe auf Betreuerinnen und Betreuer:

Tatort und Tatzeitpunkt	Straftat	Tathergang	Verdächtige/ Beschuldigte ausgeforscht
4020 Linz Stadt, 21.01.2016	§ 107 StGB	Betreuerin wurde mit den Worten „ich werde dich töten“ im Zuge eines Gesprächs wegen Nichteinhaltens der Hausordnung bedroht.	ja
4040 Linz Stadt, 28.04.2016	§ 107 StGB	Unbegleiteter Minderjähriger (UMF) bedrohte nach einem Streit eine Betreuerin mit den Worten „ich hole meine afghanischen Freunde und du wirst schon sehen, wer ich bin“.	ja
4020 Linz Stadt, 12.09.2016	§ 107 StGB	Unbegleiteter Minderjähriger bedrohte Betreuer mit der Geste „Kopfab schneiden“ und den Worten „Edi tot“ (Name des Betreuers)	ja
4020 Linz Stadt, 30.09.2016	§§ 105, 107 StGB	Flüchtling sagt in Richtung Betreuerin „ich werde dich töten, ich werde euch alle töten, ich werde Terror machen“.	ja
4020 Linz Stadt, 18.10.2016	§ 83 StGB	Betreuerin geht wegen Streit und Körperverletzung zwischen zwei unbegleiteten Minderjährigen dazwischen und wird dabei mit einem Schlag gegen den Kopf ebenfalls verletzt.	ja
4600 Wels, 17.07.2016	§83 iVm. §15 StGB und § 50 WaffG	Der Beschuldigte verwendete eine verbotene Waffe gegen einen Betreuer. Als der Betreuer dem Beschuldigten den Elektroschocker abnehmen wollte, betätigte der Beschuldigte den Elektroschocker, sodass der Betreuer in den Blitz griff. Der Betreuer wurde nicht verletzt.	ja
4600 Wels, 19.08.2016	§83 iVm §15 StGB	Ein Asylwerber warf eine Flasche gegen seinen Betreuer. Der Betreuer wurde nicht verletzt.	ja
Gallspach/Grieskirchen- Eferding, 06.05.2016	§ 107 StGB	Ein Asylwerber drohte dem Leiter der Asyleinrichtung, indem er zu einem anderen Asylwerber sagte: „Ich schwöre bei Gott, dieses Arschloch heute noch fertig zu machen. Bei Gott werde ich Herrn x zusammenschlagen und kaputt machen“ + verbale Geste „Kehle durchschneiden“.	ja
Hinzenbach/Grieskirchen- Eferding, 08.06.2016	§ 107 StGB	Gefährliche Drohung gegen den Unterkunftgeber	ja

Kremsmünster/Kirchdorf	§ 107 StGB	Ein minderjähriger Asylwerber bedrohte eine freiwillige Betreuerin, weil sie sich in eine Auseinandersetzung einmischte.	ja
Kremsmünster/Kirchdorf	§ 83 StGB	Ein minderjähriger Asylwerber verletzte freiwillige Betreuerin mit einem Nunchaku an beiden Oberarmen.	Ja
Leonding/Linz Land	§ 83 StGB	Nach einem Streit über die Hausregeln ging ein Asylwerber tätlich gegen die Betreuerin vor.	ja
Münzkirchen/Schärding	§§ 83, 269 StGB	Asylwerber schlug Unterkunftgeber und widersetzte sich den einschreitenden Beamten.	ja
Riedau/Schärding	§ 107 StGB	Asylwerber bedroht Unterkunftgeberin mit dem Messer.	ja
4540 Bad Hall/Steyr Land, 20.06.2016	§§ 107, 202 StGB	Ein betrunkenen Asylwerber kletterte über einen Balkon in das Büro einer Betreuerin, bedrohte und gestikulierte mit einem zerbrochenen Trinkglas in Richtung der Betreuerin. Anschließend packte er sie im Halsbereich, drückte sie in eine Ecke und berührte sie unsittlich. Die Betreuerin fürchtete vergewaltigt zu werden, konnte jedoch flüchten.	ja
4210 Gallneukirchen /Urfahr, 15.07.2016	§ 107 StGB	Asylwerber bedrohte Betreuerin mit dem Umbringen sowie einer Brandlegung und der Verbrennung der Leiche.	ja
3130 Herzogenburg, Industriestraße 21, 02.11.2016	§§ 83, 269 und 84 StGB	Asylwerber bedrohte zwei irakischen Asylwerber mit dem Umbringen, danach verletzte er den Betreuer (Zeuge) beim Versuch ihn zu beruhigen sowie eine Betreuerin, verletzte dann auch noch einen weiteren Asylwerber, welcher ihn zurückhalten wollte. Im Anschluss ging er dann auf die einschreitenden Polizeibeamten los und verletzte daraufhin drei Polizisten.	ja
3130 Herzogenburg, Industriestraße 21, 20.7.2016	§ 83 StGB	Aufstand und Rangelei zwischen ca. 30 Asylwerbern vor der Unterkunft. Verletzung eines Betreuers, welcher schlichtend eingreifen wollte. Mehrere Sachbeschädigungen im Quartier. Allgemein sehr hohe Spannungen in der Unterkunft laut Betreuungspersonal.	ja



3130 Herzogenburg Industriestraße 21, 30.05.2016	§ 125 StGB	Alkoholisierter UMF beschädigte Einrichtungsgegenstände und attackierte verbal Betreuer und Mitbewohner.	ja
3130 Herzogenburg, Industriestraße 21, 13. - 20.7.2016	§§ 126 (2x), 127 StGB	Mehrere unbekannte Flüchtlinge versprühten vier Feuerlöscher; Büroeingangstür beschädigt, Fenster eingeschlagen, Außenrollo beschädigt, zwei Laptop gestohlen.	nein
3130 Herzogenburg, Industriestraße 21, 08.05.2016	§ 107 StGB	Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtling bedrohte verbal den Betreuer.	ja
2170 Poysdorf, Brunngasse 20, 25.10.-8.11.2016	§ 202 StGB	Ein Asylwerber wird von der Betreuerin beschuldigt, dass er sie in der Vorfallzeit am Vorfallort gegen ihren Willen in mehreren Angriffen zu küssen versucht hat und ebenfalls gegen ihren Willen zweimal an die Brust gegriffen hat. Bei einem Versuch ergriff er sie mit beiden Armen an ihren Schultern und zog sie mit Gewalt zu sich herab, wo er versucht hat mit seinen Zähnen die Lippen des Opfers auseinander zu pressen, wodurch die Betreuerin eine leicht blutende Wunde an der Unterlippe erlitten hat.	ja
2120 Obersdorf, Johann Galler Str.18, 10.08.2016	§ 107 StGB	Asylwerber drohte einer Betreuerin mit dem Erschießen, griff in die Jackentasche und deutete dies an.	ja
3730 Eggenburg, Pulkauerstr.12, Haus der Caritas Wien, Lindenhof, 16.02.2016	§ 107 StGB	Asylant sollte aufgrund dessen Auffälligkeit verlegt werden. Dadurch geriet der jugendliche Asylwerber derart in Rage, bedrohte verbal durch eindeutige Körperhaltung zwei Betreuerinnen, welche in deren Dienstzimmer flüchteten und sich einschlossen.	Ja
2340 Mödling, Jägerhausgasse 1, 31.07.2016	§ 107 StGB	Zwei dort tätige Betreuer wurden von einem 15-jährigen afghanischen Flüchtling mit dem Umbringen bedroht. Er wurde deshalb wegen des Deliktes der Gefährlichen Drohung an die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt zur Anzeige gebracht; das Verfahren wurde mittlerweile eingestellt.	ja

2340 Mödling, DI Wilhelm Haslinger Str.3, 12.09.2016	§ 107 StGB	Ein dort tätiger Betreuer von einem 16-jährigen afghanischen Flüchtling gefährlich bedroht. Er wurde deshalb wegen des Deliktes der gefährlichen Drohung an die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt zur Anzeige gebracht; das Verfahren wurde mittlerweile eingestellt.	ja
2340 Mödling, Jägerhausg. 1, 27.10.2016	§ 107 StGB (2x), § 269 StGB, § 125 StGB	Eine dort tätige Psychologin wurde von einem 19-jährigen afghanischen Flüchtling mit dem Umbringen bedroht. Bei dem darauf folgenden Polizeieinsatz leistete der Beschuldigte massiven Widerstand und bedrohte in weiterer Folge auch die einschreitenden Polizeibeamten. Weiters beschädigte er ein abgestelltes Polizeifahrzeug, indem er mit seinem Kopf gegen die Heckscheibe schlug. Der Beschuldigte wurde wegen folgender Delikten an die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt angezeigt: 2-fache gefährliche Drohung (gegen die Psychologin sowie Polizeibeamte), Widerstand gegen die Staatsgewalt und Sachbeschädigung (Polizeifahrzeug).	ja
2326 Lanzendorf, Ob. Hauptstraße 35, Haus Jamal, 07.06.2016	§ 83 StGB	Faustschläge und versuchtes Beißen.	ja
2326 Lanzendorf, Ob. Hauptstraße 35, Haus Jamal, 04.07.2016	§ 107a StGB	Stalking einer Betreuerin.	ja
2452 Wasenbruck, Kinderheimstraße 4, 30.08.2016	§ 107 StGB	Gefährliche Drohung im Zusammenhang mit einer Quartierneuerrichtung im Rahmen einer Informationsveranstaltung gegenüber zweier Caritas-Mitarbeiterinnen.	ja
Stadt Salzburg, 11.05.2016, 13:15 Uhr.	§ 105 StGB und § 107 StGB	Drohen mit dem Tode und Androhen von Gewalt sollten nicht persönliche Gegenstände ausgefolgt bzw. Geld für die persönlichen Gegenstände übergeben werden. Hintergrund: Durch die Betreiber der Asylunterkunft wurden persönliche Gegenstände des Beschuldigten entsorgt, nachdem	ja

		dieser die Gegenstände trotz mehrmaliger Aufforderung nicht abgeholt hatte. Dies führte zu den angeführten Drohungen/Bedrohungen.	
Stadt Salzburg, 25.07.2016, 13:15 Uhr und 13:25 Uhr.	§ 107 StGB, § 125 StGB	Der beschuldigte Asylwerber sollte vom Betreuer aufgrund diverser Vorfälle und Missachtungen der Hausordnung von der Unterkunft verwiesen werden, woraufhin der Beschuldigte einen Sessel gegen die Wand schleuderte und diesen dadurch beschädigte sowie die Türe zum Büro mit großer Wucht zuschlug, sodass eine Eindellung in der Wand entstand. Beim Verlassen der Asylunterkunft drohte er dem Betreuer mit den Worten „ich sehe dich noch“.	ja
5071 Walserfeld, Walserfeldstraße 45a, 25.01.2016, 02:00 Uhr.	§ 107 StGB	Ein 17-jähriger Asylwerber bedrohte einen Mitarbeiter der Firma SIWACHT: „Wenn er nicht rauchen dürfe ritze er sich selber und bringe alle Mitarbeiter der Firma SIWACHT um“.	ja
5301 Eugendorf, Wangerweg 2 (SOS Kinderdorf), 05.12.2016, 10:45 Uhr und 18:15 Uhr.	2x § 105 StGB	Ein zum Tatzeitpunkt 12-jähriger unmündiger iranischer Staatsangehöriger wurde verdächtigt, in der oa Flüchtlingsunterkunft (SOS Kinderdorf) im ebenerdig gelegenen Büro die Sozialpädagogin mit den Worten „du Schlampe, gib mir jetzt Taschengeld, sonst bist du tot“ genötigt zu haben. Des Weiteren wurde er verdächtigt, am selben Tag gegen 18:15 Uhr in der oa Unterkunft in der Küche die Sozialpädagogin mit den Worten „gib mir jetzt Gillette. Möchtest du heute tot sein, möchtest du ins Krankenhaus und du bist tot, wenn du es mir nicht gibst“ wieder genötigt zu haben. Die Sozialpädagogin wurde durch die Worte des Beschuldigten und sein aggressives Verhalten ihr gegenüber in Angst und Unruhe versetzt. Er wurde für die Nacht von 05.12.2016 auf 06.12.2016 in der Notschlafstelle Exit 7, in 5020 Salzburg, Siezenheimer Straße 7 untergebracht. Er begab sich mit den eingesetzten Beamten	ja

		freiwillig dorthin.	
5340 St. Gilgen, Lueger Waldweg 1, Pier 47, Asylwerberunterkunft für minderjährige Jugendliche, 13.05.2016.	§ 107 StGB	Zwei minderjährige Jugendliche bedrohten eine Betreuerin verbal und mit unmissverständlichen Handzeichen mit dem Umbringen.	ja
5441 Abtenau, Hallseiten 14, Asylwerberheim, 15.02.2016, gegen 19:00 Uhr.	§ 107 Abs 2 StGB	Der Beschuldigte, ein iranischer Asylwerber, beschimpfte und bedrohte eine Betreuerin des Asylwerberheimes in äußerst aggressiver Weise mit den Worten „I kill you!“. Vorausgegangen war eine Beschwerde, da andere Asylwerber angeblich ein größeres Kuchenstück bekommen hätten. In weiterer Folge kam es in der Asylunterkunft zwischen den Asylwerbern noch zu einer Massenschlägerei (Raufhandel).	ja
5600 St. Johann/Pongau, Wagrainerstraße 38, Asylunterkunft „Grubhöhe“, 06.07.2016, 08:45 Uhr.	§ 107 StGB	Ein Asylwerber aus Jemen war verdächtig aber nicht geständig zum oa Tatzeitpunkt seinen Unterkunftgeber (zugleich Betreuer) mit einem Küchenmesser (Klinge ca. 15 cm lang) gefährlich bedroht zu haben, indem er ihm das Messer an den Hals ansetzte und „I kill you!“ sagte. Der Unterkunftgeber war derart in Furcht und Unruhe versetzt worden, dass er sofort Anzeige bei der Polizeiinspektion St. Johann/Pongau erstattete. Verletzt wurde durch den Zwischenfall niemand.	ja
9170 Görtschach 23, Asylunterkunft der Kinderfreunde Landesorganisation Kärnten, 02.09.2016 von 02:30 Uhr bis 07:15 Uhr.	§§ 99, 105, 127 StGB	Drei afghanische Asylwerber drangen zweimal in ein Büro einer Sozialpädagogin ein, entzogen ihr zweimal widerrechtlich die persönliche Freiheit indem sie die Sozialpädagogin unter Anwendung von Körperkraft daran hinderten das Büro zu verlassen. Weiters wurde die Sozialpädagogin daran gehindert zu telefonieren. Die Asylwerber durchsuchten das Büro und stahlen einen Pfefferspray. Als Motiv gaben die drei Asylwerber an, dass die Sozialpädagogin eine Frau und „bitch“ sei und diese von ihnen nicht akzeptiert werde.	ja

1030 Wien, Erdbergstraße 186-190, 18.01.2016	§ 83 StGB	Bei der hausinternen Arbeitsaufteilung kam es zu einer Meinungsverschiedenheit zw. Asylwerber und Betreuerin. Beim folgenden Handgemenge wurde der Betreuerin der rechte Arm verdreht (Zerrung d. rechten Ellbogens).	ja
1160 Wien, Thaliastr. 125b/3/11-12, 15.03.2016	§ 107 StGB	Ein Betreuer wurde von einem psychisch kranken minderjährigen Asylwerber gefährlich bedroht, wobei in weiterer Folge nach dem Unterbringungsgesetz vorgegangen wurde.	ja
1020 Wien, Engerthstraße 269, 25.05.2016	§ 107 StGB	Gefährliche Bedrohung zum Nachteil einer Betreuerin	ja
1020 Wien, Große Stadtgutgasse 19, 15.05.2016	§ 83 StGB	Körperverletzung zum Nachteil einer Betreuerin, welche einen Bewohner (UMF) zurechtweisen wollte. Dieser stieß die Betreuerin, wodurch diese an der Hand leicht verletzt wurde.	ja
1020 Wien, Große Stadtgutgasse 19, 29.11.2016	§ 83 StGB	Körperverletzung zum Nachteil eines Betreuers, welcher von einem Bewohner (UMF) während einer Aussprache angegriffen wurde (leichte Verletzungen).	ja
1220 Wien, Primavesigasse 1, 23.03.2016	§ 84 StGB	Das Opfer erstattete keine Anzeige und gab bei der niederschriftlichen Vernehmung an, keine Aussage zu dem Vorfall machen zu wollen und dass sie nicht möchte, dass die Erhebungen fortgesetzt werden. Tathergang daher ungeklärt.	nein
6733 Vandans, Dielstraße 20 - Flüchtlingsunterkunft Haus „Noah“; 19.2.2016	§§ 105, 107 StGB	15-jähriger iranischer Asylwerber bedrohte wiederholt und mehrfach massiv eine Caritas-Betreuerin, dass er sie schlagen werde.	ja
6166 Fulpmes, „Hotel Holzmeister“, 24.06.2016	§ 125 StGB	Asylwerber (UMF) warf einige Gläser in Richtung eines Betreuers und des Kochs der Unterkunft.	ja
9991 Dölsach, „SOS Kinderdorf WG Osttirol Dölsach“, 10.07.2016	§ 107 StGB	UMF bedrohte zwei Betreuerinnen des Heimes mit den Worten „kein Geld, dann ihr kaputt!“. Seine Drohungen unterstrich er durch aufgebrachtes, aggressives Hantieren und Herumwerfen eines Küchenmessers.	ja

6426 Roppen, Heim Roppen, 26.09.2016	§ 107 StGB	Asylwerber wurde gegenüber Heimleiter aggressiv, riss sich das Hemd auf und hielt sich ein Klappmesser an den Hals. Anschließend kam der Vater in das Büro, zog seinen Sohn heraus und bedrohte den Heimleiter mit dem o.a. Messer.	ja
9991 Dölsach „SOS Kinderdorf WG Osttirol Dölsach“, 24.12.2016	§ 107 StGB	Asylwerber (UMF) hielt Betreuerin einen Einwegrasierer ca. fünf Sekunden lang an den Hals. Der Grund war, dass die Betreuerin zu den Asylwerbern sagte, dass diese leise sein sollten, da es schon spät wäre.	ja

Mag. Wolfgang Sobotka



